

Berliner Tageblatt

erschien täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Ausgabe erscheint...



Abonnements-Preis

auf das Berliner Tageblatt wird von Hrn. Rudolf W. K. M., der... der Berliner Tageblatt...

Berliner Tageblatt.

Dr. 280.

Berlin, Dienstag, den 7. Juni 1887.

XVI. Jahrgang.

Reise- und Badesaison Wochen-Abonnements

eingesendet, wodurch es ermöglicht ist, auf jede beliebige Zeit...

1 Mark 20 Pf. pro Woche

für Deutschland, Oesterreich-Ungarn, die Schweiz und für alle zum Weltpostverein gehörigen Staaten...

Veränderungen des Aufnahmestortes sind mindestens zwei Tage vorher anzugeben...

Auf den Postämtern abonnierte Exemplare unseres Blattes können innerhalb des Deutschen Reiches jederzeit nach jedem beliebigen Orte gegen eine an das Betr. Postamt zu entrichtende Gebühr...

Die privilegierten Branntweinbrenner.

Die Agrarier bilden heute bekanntlich den bevorzugten Theil der Bevölkerung des Staats, und demersprechend sind die landwirtschaftlichen Brenner einer besonderen Berücksichtigung gewürdigt.

Es stellen bei der ersten Kontingentierung mit den bestehenden gewerblichen Brennerien den Vorzug, daß sie den Älter reinen Alkohols, welcher innerhalb des Normalverbrauchs von 4 1/2 Liter auf den Kopf der Bevölkerung bleibt, nur mit 50 Pf. zu versteuern haben...

Arme Mädchen.*

Berliner Roman von (Alle Rechte vorbehalten) Paul Lindau. Bevor er die Wohnung verließ, trat er noch einmal bei Frau von Sellnitz ein...

bei deren Betrieb die sämtlichen Rückstände veräußert werden, bei denen auch der ersetzte Faktor aus dem selbstbewirtschafteten Feldern verwendet wird...

Hiergegen ist nun mit Recht geltend gemacht worden, daß die gewerblichen Brenner die Kartoffeln, welche sie von Bauern und kleinen Gutbesitzern aufkaufen...

Als weiteres Moment für die Bevorzugung der landwirtschaftlichen Brennerien wird immer von Neuem die Behauptung angeführt...

Aber alle diese Behauptungen werden auch durch die häufigste Wiederholung nicht richtig. Höchstens könnten einige Agrarier, die zu dem Geschlechte der „Rindhausen“ gehören...

Mannkraft und Mäßigkeit war, zur Unterscheidung von seinem Sohne immer „der alte Graf“ genannt wurde...

Die lebenswürdige freundliche, lebensfrohe Gräfin Elisabeth hatte aber heute ohnehin schon Mergel genug geholt. Ihre Gesellschaftlerin und ihre Begleiterin, die nun seit drei Jahren täglich...

Die eine als Schönheit gefeierte Gräfin hatte kurz nach ihrer Vermählung mit dem Grafen Heinrich das Unglück gehabt, an einem schweren Angelenken zu erkranken, und sie hatte das Augenlicht nahezu vollkommen eingebüßt...

In halb scherzhaften, halb schmerzlichen Tönen führte Elisabeth bei ihrem Rame Klage über den Hund, der auf diesem Punkte lafete...

die kleine Kinderheit von je 14 Rittergütern unter Hundert ein Vorrecht in Anspruch nimmt, das zwar dieser Winderheit, aber doch nicht der Landwirtschaft nützt...

Nicht minder unrichtig ist die gleichfalls unendlich oft wiederholte Behauptung, daß der Brennerbetrieb bei den heutigen Preisen nicht lohnend sei...

Vorweg sei bemerkt, daß maßgebend nur diejenigen Brennerien sein können, welche mit den erforderlichen technischen Einrichtungen versehen sind und gut geleitet werden...

Sollten aber wirklich die 1699 landwirtschaftlichen Brenner-eigentümer in Preußen, welche auf ihren Rittergütern sitzen, solche personae miserabiles sein...

habe. Sobald sich diese mit ihr einlegt, ihre Liebhaberinnen und Schwestern genau kennen gelernt hätten, würden sie ihr regelmäßig weggeheiratet!...

„Ich habe heute Morgen einen geschäftlichen Brief bekommen der meine Reise nach Berlin wünschenswert macht. Es handelt sich um Selbstgeschichten, die für Dich kein besonderes Interesse haben.“...

Elisabeth war über diese unerwartete Mitteilung sehr erfreut. „Ich wäre Dir sehr dankbar, wenn Du ein lebenswürdiges junges Mädchen für mich fändest.“...